

Ambulanter Eingriff dauert nur einige wenige Sekunden

Kleine Stöpsel gegen trockene Augen

Der Tränenfilm hält das Auge feucht und transportiert Fremdkörper ab. Um ihn immer wieder neu zu verteilen, blinzeln wir rund 20.000-mal am Tag. Ist die Tränenproduktion verringert oder die Zusammensetzung der Tränenflüssigkeit verändert, reagieren die Augen mit Reizungen. Wir haben dann das Gefühl, ein Sandkorn im Auge zu haben.

■ **Auslöser sind oft lange** Arbeit am Bildschirm oder trockene Raumluft. Bringen künst-

liche Tränen aus der Apotheke keine Linderung, hilft ein kleiner Eingriff. Dr. Omid Kermani von der Kölner Augenklinik am Neumarkt empfiehlt die so genannten Punctum Plugs:



Computer-Arbeit macht sehr häufig trockene Augen

„Die winzigen Silikon-Pfropfen verschließen einen der beiden Kanäle, die zum Tränensack führen. Damit wird die Tränenflüssigkeit daran gehindert, abzufließen.“

■ **Zu viel Flüssigkeit entsteht nicht**, denn sie kann über den offenen zweiten Kanal abfließen. Die Stöpsel einzusetzen, dauert wenige Sekunden. Sie lassen sich bei Bedarf problemlos entfernen. Kosten: rund 100 Euro pro Auge (Kassen zahlen nicht).